

Perfekta Lift G m b H

Glehner Heide 1 – 41352 Korschenbroich
Tel. 02182 / 88 60 60
Fax 02182 / 88 60 610
www.perfektalifte.de

Technische Daten für den Aufzug Typ S-B-A 10

Geräuscharmer Doppelriemenantrieb (1 : 1)
Aufzug für Neubauten und für den nachträglichen Einbau,
nach der Norm EN 81 / 41

TÜV-Zulassung der Sicherheitsvorrichtungen

TÜV-Zulassung der Türverriegelung

Entspricht der EU-Niederspannungsrichtlinie 2006 / 95

Entspricht der EU-Richtlinie 2004 / 108 über die elektromagnetische Verträglichkeit

Entspricht der EU-Maschinenrichtlinie 42 /2006 (Gutachten des IMQ - Italien)

Die Aufzugsanlage ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.

Die Aufzugsanlage kann in einem bauseitigen Mauerschacht oder in einem gelieferten Stahlschacht mit Verkleidung eingebaut werden.

Es handelt sich um eine so genannte MRL-Anlage (Machine-RoomLess, also ohne Maschinenraum).

Bei einer Außeninstallation müssen die Führungsschienen durch ein Dach geschützt sein.

Ab einer Förderhöhe von 3 Metern ist eine Abnahme der Anlage durch den TÜV erforderlich.

Technische Daten:	Tragfähigkeit	420 kg
	Geschwindigkeit	0,15 m/sek
	max. Förderhöhe	14,6 Meter
	Haltestellen	max. 5 Stück, Entfernung der Haltestellen mind. 350 mm, die Haltestellen können übereinander, gegenüber oder über Eck angeordnet sein
	Schachtgrube	120 mm bei Mauerwerk/140 mm bei Metallstruktur
	Schachtkopfhöhe	2450 mm, bei Stahlschachtgerüst 2750 mm
	Führungsschienen	Gefräste T70-1a-Profile
	Motor	230 Volt Wechselstrom, 1,5 kW
	Notstrom	über 36-Volt-Batterie

Bauseitige Stromzuleitung

Zuleitung für die Aufzugssteuerung:

230 Volt Wechselstrom, Kabel NYM 3 x 2,5 mm² über einem abschließbaren Hauptschalter und vorgeschaltetem FI-Schalter mit einer Fehlerstromauslösung von 0,03 Amp. und 16 Amp. Sicherung

Zuleitung für die Steckdosen:
230 Volt in jeder Haltestelle

230 Volt Wechselstrom, Kabel NYM 3 x 2,5 mm² über einem abschließbaren Hauptschalter und vorgeschaltetem FI-Schalter mit einer Fehlerstromauslösung von 0,03 Amp. und 16 Amp. Sicherung

Zuleitung für den Notstrom:

230 Volt Wechselstrom, Kabel NYM 3 x 1,0 mm² über einem abschließbaren Hauptschalter und vorgeschaltetem FI-Schalter

Erdungskabel 10,0 mm² zur Aufzugsschachtgrube, zur Schienenseite

Befestigung

Bei dem Einbau der Aufzugsanlage in einem bauseitigen Mauerschacht müssen nach unseren Angaben Halfenschienen HT 40 –22 in eine tragende Wand einbetoniert werden.
Bei dem Einbau der Aufzugsanlage in einem von uns zu lieferndem Stahlschachtgerüst wird das Stahlschachtgerüst in den Etagendecken befestigt (bei fehlenden Bauplänen, nach Angaben des Statikers).

Kabine

Die Standardkabine besteht aus max. 3 Seitenwänden und einer nicht betretbaren Decke. Die Kabinenbeleuchtung erfolgt mit einer LED-Lichtleiste.

Die Zugangsseite ist durch eine Lichtschanke gesichert. Alternativ kann die Kabine mit einer oder mit zwei Kabinenwänden geliefert werden.

Die Seiten ohne Kabinenwände werden ebenfalls mit Lichtschranken gesichert.

Wird eine Kabine mit mehr als einer Kabinenwand geliefert, verringert sich die Kabinennutzfläche pro Kabinenwand um 30 mm. Für den Einbau einer Lichtschanke verringert sich die Kabinennutzfläche um 10 mm pro Seite ohne Kabinenwand.

Die Standardkabinenwand kann in der RAL-Farbe 1015 - Hellelfenbein, 3000 - Rot, 5015 – Blau, 7036 – Platingrau sowie in Holzoptik geliefert werden.

gegen Mehrpreis

in Edelstahl- und Glasdekor oder als Sonderfarbe in jedem RAL-Ton

Der Standardkabinenboden wird mit einem rutschfesten grauen Gumminoppenbelag geliefert oder

Alternativ in den Farben (gegen Aufpreis):

Hellgrau, Dunkelgrau, Kaminrot oder in einer Holzoptik „Wildbirne“

Die Standard-

Kabinenmaße sind: (Länge x Breite) 1250 x 1000, 1400 x 1100 – in mm

Alternativ Größen
gegen Mehrpreis

900 x 900, 900 x 1250, 1000 x 1250, 1000 x 1400, 1100 x 1400,
1250 x 1250, 1250 x 900, 1400 x 1000

oder Sondermaße, vorausgesetzt, die Grundfläche beträgt max. 1,55 m² und keine Seite der Plattform ist größer als 1400 mm.

Türen gegen Mehrpreis	<p>standardmäßig Stahldrehtüren in den Abmessungen 800, 860 und 900 mm in Fenstergrau, RAL 7040</p> <p>andere Abmessungen der Drehtüren nur als Aluminiumtüren lieferbar auch alternativ in RAL-Sonderfarben sowie doppelflügelige Glastüren, feuerbeständige Drehtüren und automatische Teleskopschiebetüren</p>
Fahrbefehlsgeber	<p>Drucktasten (50 x 50 mm) mit Totmanntaste, Braille-Kennzeichnung und blauer Hintergrundbeleuchtung</p> <p>Die standardmäßig vorhandene Bedienleiste ist vertikal auf Brusthöhe angebracht und hat folgende Funktionen: Schlüsselschalter, Alarmtaste, Lastanzeige, Etagenruftasten, Lautsprecher, Notstoptaster.</p> <p>Zur Standardausstattung an Bord gehört ein Telefon.</p> <p>Gegen Mehrpreis kann eine Freisprecheinrichtung mit programmierbaren Nummern gewählt werden.</p>
Ein Stahlschachtgerüst	<p>ist gegen Mehrpreis lieferbar. Für den Innenbereich ist das Stahlschachtgerüst in RAL 7040 Fenstergrau pulverbeschichtet.</p> <p>Für den Außenbereich ist das Stahlschachtgerüst galvanisch verzinkt und in RAL 7040 Fenstergrau pulverbeschichtet.</p> <p>Alternativfarben: RAL 1013 Elfenbein, RAL 9023 Perldunkelgrau oder als Sonderausführung in eine andere RAL-Farbe</p>
Bauseitige Leistungen	<p>Einholung der Baugenehmigung, Ausführung der Schachtarbeiten und der Fundamente nach unseren Lastangaben und der projektbezogenen Zeichnung, TÜV-Gebühren, bei Privatkunden ab 3,0 m Förderhöhe.</p> <p>Verlangt eine Behörde eine projektbezogene Statik oder einen Nachweis für die Standsicherheit und die Anbindung an das Gebäude, sind die Kosten für den Statiker und Prüfstatiker bauseitig zu tragen.</p> <p>Die Ausführung der Bodenplatte ist von einem bauseitigen Statiker nach unseren Lastangaben zu berechnen.</p> <p>Bei Aufzugsanlagen mit einem Stahlschacht und einer Hubhöhe größer als 3,0 m ist ein Arbeitsgerüst nach der UVV zu stellen. Höhe des Arbeitsgerüsts: 4,0 m über Niveau der oberen Haltestelle.</p> <p>Bei Aufzugsanlagen im bauseitigen Mauerschacht sind in den Etagen Zwischenböden einzulegen.</p> <p>Gebühren für die projektbezogene Stahlschachtberechnung, den Statiker und den Prüfstatiker, wenn das Bauamt ein Nachweis für die Standfestigkeit des Aufzugs verlangt.</p>

Hinweis: Alle technischen Daten sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.
Stand 01.05.2013